Zog in eine anderen Welt

Von Flamefire

Kapitel 15: Kapitel 14

Kapitel 14

Bedrohlich, mit gezückten Schwertern, kamen die Räuber, auf mich und den anderen zu. „Befreit mich von diesen Stofffetzen und ich werde euch Reich belohnen.“ rief Saleen zu ihnen. Teppich hielt daraufhin mit einer seiner Franse ihren Mund zu. „Nein bitte nicht.“ brachte ich nur hervor. In dem Moment warf Cassim die Kugel mit Dschinni in die Richtung der Räuber, Genghis holte mit seinem Schwert aus, er wusste nicht das sich Dschinni darin befand und zerstörte mit einen Hieb Dschinnis Gefängnis. „NEIN!“ schrie noch Saleen, doch das nützte ihr auch nichts mehr, Dschinni befand sich wieder in Freiheit. Rasch verwandelte er sich in einen Golfer und deutete mit einen großen Schläger an, die Räuber damit in die Wüste zu schlagen. „STOP Dschinni!“ schrie ich. Dschinni hielt abrupt inne. „Warum?“ Ich stellte mich neben Cassim und flüstere zu ihm „Wir sollten sie besser auf unsere Seite ziehen, das hilft uns eher gegen Saluk! Wenn sie jetzt zu ihm gehen weiß er das ich hier bin.“ Cassim sah zu den Räuubern rüber. Früher hatte er sie als seine Familie bezeichnet. Doch sie hatten ihn verraten und sich Saluk zugewandt. Er haderte mit sich selbst. Dann sagte er „Was ist mit Aladdin und Jasmin? Geht es ihnen gut?“

„Noch ja...“ antwortete Genghis. „Ihr wisst wo sie gefangen sind, nicht wahr.“ „Ja aber wir sagen euch nichts.“ entgegnete Shun Cassim. „Wollt ihr das wirklich zulassen? Das Saluk seinen Plan umsetzt? Könnt ihr ihm glauben, das er euch nicht mehr verrät? Selbst wenn ich die Zauberworte der Höhle ändere, kann er sie immer wieder preisgeben!“ Mischte ich mich in das Gespräch ein. Ich hatte sie ja schon gefragt ob sie Saluk vertrauen konnten, doch eine genaue Antwort habe ich nie drauf bekommen. Aber das brauchte ich auch nicht, die Zweifel standen ihnen ins Gesicht geschrieben.

„Tut was Saluk euch befohlen hat ihr Narren, sonst bekommen wir alle Ärger mit Ursula!“ Saleen hatte sich irgendwie von der Franse befreit. „Ursula? Ist sie die der geheime Auftraggeber?“ fragte ich Saleen, die sich erschrocken über ihre verratene Worte umdrehte. „Wer ist Ursula?“ Dschinni schien sehr irritiert. „Das ist eine Meerhexe, sie hat vor die Macht über alle Weltmeere zu erlangen und König Tritons Dreizack zu stehlen!“ erzählte ich. „Wieso weißt du das alles?“ Saleen sah mich mit großen Augen an. „Das ist doch unwichtig, ich weiß nur wenn die beiden zusammenarbeiten kann das nicht gut sein, weder für Land noch Meer.“ „Jetzt mal langsam Mädchen, erzähl doch erstmal wer du bist von Anfang an und warum wir dir glauben sollten.“ Cassim hatte seine Hand auf meine Schulter gelegt, Dschinni hatte die Räuber vorsichtshalber in einen herbeigezauberten Käfig gesperrt. Saleen befand

sich immer noch in Teppich. Ich setzte mich auf einen der Felsen und erzählte jetzt nochmal wie ich hierherkam. Obwohl Shun, Genghis und Hakim die Geschichte schon kannten hörten sie dennoch interessiert zu, besonders als ich ich berichtete, was passiert ist nachdem ich unter Wasser gezogen wurde und was ich über Ursula wusste. Trotzdem vermied ich es zu erzählen, das sie für mich nur Filmfiguren bzw Zeichentrickfiguren sind.

Cassim erzählte uns dann mit Dschinni von den Angriff auf Aladdin und seine Freunde. Mit der Drohung sie nicht mehr ins Wasser zu lassen, bekamen wir aus Saleen heraus, wer noch in den Plan gehörte und was sie benötigten. „Also braucht ihr mich, das Medaillon und Dschinni um euren Plan erfolgreich durchzuführen.“ Schlussfolgerte ich. „Aber was braucht ihr noch von mir, außer das ich die Zauberworte verändere?“ „Ursula braucht dein Blut für diesen Zauber. Und ich werde dafür sorgen das sie es auch bekommt.“ Mit diesen Worten von Saleen, brach eine gewaltige Welle über uns und spülte uns weg, nur nicht Saleen, sie schwamm in dieser zurück in den Ozean. Prustend und keuchend stand ich aus den nassen Sand auf. Die Welle hatte nicht nur Saleen befreit, sondern auch die Räuber. „Schnappt sie euch ihr Dummköpfe!“ kreischte Saleen. Aber die Räuber machten keinerlei Andeutung mich zu fangen. „Nein wir werden Cassim helfen!“ lautete Hakims Antwort. Wütend tauchte Saleen ins Wasser „Sie entkommt, haltet sie auf! Bevor sie Saluk und Ursula warnen kann.“ rief Cassim. Es war aber schon zu spät, keiner konnte mehr Saleen im Wasser erkennen. „Ich werde versuchen sie zu finden und mit ein paar Freunden aufhalten.“ flüsterte Tom mir zu und sprang mit diesen Worten in den Ozean. „Viel Glück.“ murmelte ich nur.

„Jetzt müssen wir schnell sein.“ grummelte Dschinni „Doch zuerst brauchen wir einen Plan. Einen Trumpf haben wir ja schon dadurch, das wir alles haben was sie für ihren Plan brauchen.“ Cassim wrang aus seinen Umhang das Wasser raus und blickte mich dabei an. „Wir müssen jetzt schnell handeln.“ Ich, die Räuber, Cassim und Aladdins Freunde setzten uns zusammen um ein Plan gegen Saluk auszuarbeiten.